



© Franz Ebner

Ein den Raum durchströmender Fluss strukturiert und versorgt die Innovation Factory mit der nötigen Infrastruktur. Dabei werden differenzierte Arbeitsbereiche möglich, notwendige Verbindungen zwischen den einzelnen Bereichen, die für den Entwicklungsprozess notwendig sind, definiert. Customer Input - Problemdefinition - Brainstorming - Kleingruppen - Rückzugsbereiche - Präsentation der Lösungen.

Der Entwurfsgedanke dient als Basis für die bereichsübergreifende agierende Innovation Factory. Ein abstrahierter Flusslauf, übersetzt in eine multifunktionale Raumstruktur, trägt die notwendige Versorgung (Empfang, Sitzmöglichkeiten, Stauraum). Eine Zonierung des Großraumbüros in die jeweiligen Kleinzonen ist mittels vertikalen Trennelementen möglich und erlaubt eine optische und akustische Unterteilung. Die flexible und mobile Einrichtung ist an die jeweiligen Erfordernisse anpassbar. (Text: Architektin)

## Innovation Factory

Hintere Zollamtsstraße 4  
1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**LOSTINARCHITECTURE**

BAUHERRSCHAFT  
**Bundesrechenzentrum**

FERTIGSTELLUNG  
**2017**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**19. Mai 2019**



© Franz Ebner



© Franz Ebner

## Innovation Factory

### DATENBLATT

Architektur: LOSTINARCHITECTURE (Connie Herzog)

Bauherrschaft: Bundesrechenzentrum

Fotografie: Franz Ebner

Lichtplanung: Wilschko GmbH

Maßnahme: Neubau

Funktion: Innengestaltung

Wettbewerb: 12/2016

Planung: 01/2017 - 02/2017

Ausführung: 02/2017 - 05/2017

Nutzfläche: 120 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Vermeidung von PVC im Innenausbau